

Eine russische Drohne griff einen Zug in der Oblast Mykolajiw an

25.08.2026

Dank einer rechtzeitigen Warnung vor einer Bedrohung aus der Luft und einer zügigen Evakuierung blieben die 70 Fahrgäste sowie die Lokomotivbesatzung unverletzt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dank einer rechtzeitigen Warnung vor einer Bedrohung aus der Luft und einer zügigen Evakuierung blieben die 70 Fahrgäste sowie die Lokomotivbesatzung unverletzt.

Eine russische Drohne traf einen Nahverkehrszug auf der Strecke Mykolajiw – Dolynska in der Oblast Mykolajiw. Dank einer rechtzeitigen Warnung vor einer Luftbedrohung und einer zügigen Evakuierung blieben die Fahrgäste und die Lokmannschaft unverletzt. Dies teilten die AG „Ukrsalisnyzja“ und der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Alexander Pertsovskiy, am Dienstag, dem 25. August, mit.

„Mykolajiw. Ein feindliches unbemanntes Luftfahrzeug kollidierte mit dem Nahverkehrszug Mykolajiw – Dolynska. Es wurde rechtzeitig eine erhöhte Gefahrenstufe ausgerufen und eine Evakuierung angeordnet“, schrieb Pertsowski.

Seinen Angaben zufolge blieben die 70 Fahrgäste des Zuges sowie das Zugpersonal unverletzt.

Bei der „Ukrsalisnyzja“ wurde darauf hingewiesen, dass das Überwachungszentrum des Unternehmens, das rund um die Uhr Luftbedrohungen überwacht und Zugbesatzungen warnt, rechtzeitig den Befehl zur Evakuierung erteilt habe.

Derzeit sind Rettungskräfte und Bahnmitarbeiter vor Ort im Einsatz, um die Folgen des Angriffs zu beseitigen.

„Ukrsalisnyzja“ dankte zudem dem Staatlichen Katastrophenschutzdienst (GSCHS) und der Militärverwaltung des Gebiets Mykolajiw für ihre Hilfe und ihre schnelle Reaktion.

Die Fahrgäste werden aufgefordert, während der Fahrt den Durchsagen aufmerksam zuzuhören und die Anweisungen des Bahnpersonals strikt zu befolgen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.